Luzern

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau**

Band (Jahr): **- (2008)**

Heft 3

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Spitex Kantonalverband Luzern, Brünigstrasse 7, 6005 Luzern,
Telefon 041 362 27 37, Telefax 041 362 27 30, E-Mail info@spitexlu.ch, www.spitexlu.ch

DV 2008: Der Vorstand ist wieder komplett

Am 24. April 2008 fand die 15. Delegiertenversammlung des Spitex Kantonsverbandes in Luzern statt. Im Hotel Continental konnte die Präsidentin Gabrielle Isenschmid Weber 110 Personen begrüssen.

(HB) Vor Beginn der Versammlung wurden den Delegierten Grussworte von Adrian Borgula, Vizepräsident des Kantonsrates, Ruedi Meier, Stadtrat von Luzern, Romy Müller, Sozialvorsteherverband, und Martin Schällebaum, Präsident des Vereins Spitex Stadt Luzern, überbracht.

Neben den Tagesgeschäften standen Themen wie die Abstimmung des Verfassungsartikels vom 1. Juni 2008, die Kürzung des Kantonsbeitrages, die Pflegefinanzierung und das Erstellen einer Studie durch die Hochschule Luzern – Soziale Arbeit im Vordergrund der speditiven und informellen Versammlung. Verabschiedet wurde Rita Meyer, die sechs Jahre im Vorstand des SKL mitgearbeitet hat. Neu in den Vorstand gewählt wurden Marco Fischer, Präsident der Spitex Reusstal, und Josefine Seeholzer, Dierikon, als Vertreterin des Sozialvorsteherverbandes Kanton Luzern. Mit ihrer Bereitschaft und der Wahl durch die Delegiertenversammlung ist der Vorstand wieder komplett.

Bei Apéro und Nachtessen nach dem offiziellen Teil der Versammlung nutzten die Spitex-Leute und die Gäste die Gelegenheit zum persönlichen Austausch. ❑

Kick-off-Veranstaltung Hauswirtschaft

An der Klausurtagung des Vorstandes im November 2007 wurde beschlossen, eine Veranstaltung zum Thema Hauswirtschaft zu organisieren.

(HB) Die Philosophie in der Hauswirtschaft muss dringend geöffnet werden. In der Hauswirtschaft bestehen unterschiedliche Anforderungen bei den Einsätzen (z.B. Langzeit und Kurzzeit). Die hauswirtschaftlichen Leistungen sind sehr anspruchsvoll. Die MitarbeiterInnen bewegen sich immer wieder in anderen Situationen und mit verschiedenen Leistungsansprüchen. Es muss dringend eine Aufwertung stattfinden.

- Die demographische Entwicklung zeigt, dass die Leute immer älter werden. Dadurch nimmt der Bedarf an Spitex-Leistungen auch in der Hauswirtschaft zu.
- Die Ansprüche werden immer grösser. Auch in der Hauswirtschaft wird Professionalität verlangt.
- Es findet eine Veränderung der Sozialisation statt. Das Umfeld von Klientinnen und Klienten ist nicht mehr selbstverständlich vorhanden. Frauen sind berufstätig, übernehmen nicht mehr selbstverständlich die Betreuung ihrer Eltern oder Schwiegereltern.
- Die Gruppe der Leistungsempfänger hat ebenfalls eine Veränderung erfahren.
  - Langzeitklienten aller Altersgruppen
  - Einsätze bei psychischer oder physischer Überlastung.

Zu diesem Themenkreis findet am 13. September 2008 eine Kick-off-Veranstaltung statt. Angesprochen sind vor allem Vorstandsmitglieder und Geschäftsleitungen der Spitex-Organisationen. Hauptthemen werden die zukünftige Qualität in der Spitex und die demografische Entwicklung sein. Elsmarie Stricker und Philipp Schneider von der Berner Fachhochschule Soziale Arbeit werden die Veranstaltung leiten. ❑

Schaffhauser Termine

Die Herausforderung Menschen In veränderten Lebenslagen zu begleiten: Di 17. Juni, 9.00 bis 16.30 Uhr, RK Schaffhausen

Begegnung mit Schwerkranken und Sterbenden – Psychologische Aspekte: Do 19. Juni, 9.00 bis 16.30 Uhr, RK Schaffhausen

Patientenverfügung: Do 19. Juni, 14.00 bis 16.00 Uhr, Pro Senectute Schaffhausen

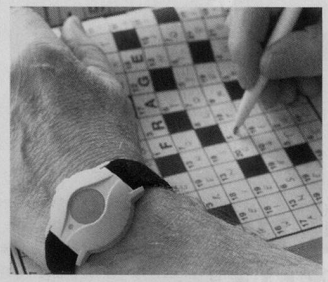
Infonachmittag Pflegehelferin SRK: Mi 2. Juli, 14.00 bis 17.00 Uhr, RK Schaffhausen

Anspruchsvolle Gespräche mit Angehörigen: Di 12. August, 9.00 bis 16.30 Uhr, RK Schaffhausen

Pflegehelfer/ Pflegehelferin SRK 3/08: 13. August bis 11. September, 10 Tage, 9.00 bis 16.30 Uhr, RK Schaffhausen

Burnout in der Langzeitpflege – muss das sein? Fr 22. August, 9.00 bis 16.30 Uhr, RK Schaffhausen

Rotkreuz-Notrufsystem



Sicherheit zu Hause
Das Rotkreuz-Notrufsystem ermöglicht älteren, kranken und behinderten Menschen selbstständig und unabhängig in ihrer vertrauten Umgebung zu leben.

Sicherheit per Knopfdruck
Via Alarmtaste und Freisprechanlage ist es jederzeit möglich, mit der Notrufzentrale in Kontakt zu treten.

Sicherheit rund um die Uhr
Die Notrufzentrale organisiert rasche und gezielte Hilfe – zuverlässig und unkompliziert.

unterstützt durch: Allianz Suisse

Weitere Informationen:

SRK Aargau	062 835 70 40
SRK Appenzell AR	071 877 17 91
SRK Appenzell AI	071 787 36 49
SRK Glarus	055 650 27 77
SRK Graubünden	081 258 45 85
SRK Luzern	0842 47 47 47
SRK Schaffhausen	052 625 04 05
SRK St. Gallen	071 227 99 66
SRK Thurgau	071 626 50 84
SRK Zürich	044 360 28 60
alle anderen Kantone	031 387 74 90

Schweizerisches Rotes Kreuz